

GRAFENSCHLAG

Nachrichten aus unserer Heimatgemeinde

Marktgemeinde Grafenschlag

Ausgabe 106 | Dezember 2013



Zuwanderung statt Abwanderung

Frischfisch in der Marktmühle

Spitzenplatz für Musikverein Grafenschlag

Notarsprechtag

Die monatlichen Notarsprechtage im 1. Stock des Gemeindeamtes Grafenschlag werden fortgesetzt. Beraten werden Sie von Notarin **Mag. Sigrid Lukanec**. Die kostenlose Beratung findet jeden ersten Montag im Monat statt. Wir bitten um Voranmeldung am Gemeindeamt unter 02875/8325. Bei dringenden Angelegenheiten bzw. Anfragen wenden Sie sich bitte direkt an die Kanzlei am Oberen Markt 22 in Ottenschlag unter Telefon: 02872/20 333 oder per Mail: office@notar-lukanec.at

Förderung: Künstliche Besamung

Seit Jänner 2010 verrechnet der Tierarzt das Besamungshonorar zur Gänze. Vom **7. bis 31. Jänner 2014** zahlt die Gemeinde den Förderungsbeitrag nach **Vorlage der Besamungsscheine** aus. Ferner sind die Landwirte verpflichtet eine „De minimis-Bestätigung“ für Beihilfen von der Gemeinde anzufordern.

Hundeabgabe

Alle Hundebesitzer der Gemeinde Grafenschlag werden ersucht die **Hundeabgabe für 2014** unaufgefordert bis **Ende Februar 2014** am Gemeindeamt zu entrichten.



Elternberatung

Die Mutter- und Elternberatung im Erdgeschoß des Gemeindeamtes findet wie gewohnt jeden dritten Mittwoch im Monat um 8.15 Uhr statt. Die nächsten Termine sind **15. Jänner, 19. Februar und 19. März 2014**.

Problemstoffsammelstelle

jeden 1. Freitag im Monat von 14-17 Uhr
jeden 3. Freitag im Monat von 10-12 Uhr

nächste Termine: 20. Dezember, 3. und 17. Jänner 2014

Bilder erbeten...

Wir wollen unsere Zeitung weiterhin interessant und vielseitig gestalten. Dabei sollten Sie uns behilflich sein. Seit Jahren stellen wir unsere neuen Gemeindeglieder vor und auch die Hochzeiter. Damit wollen wir im neuen Jahr wieder fortsetzen. Bitte bringen Sie ein Foto ihres Lieblings oder Ihres großen Tages aufs Gemeindeamt oder senden Sie es per Mail an

regina.hochstoeger@wvnet.at.

Bitte lassen sie uns die Bilder von 2013 **bis 15. Februar 2014** zukommen. Wir freuen uns schon darauf!

Heizkostenzuschuss 2013/14

Die Landesregierung hat beschlossen sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2013/2014 in der Höhe von 130,- Euro zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 30. April 2014 beantragt werden. Telefonische Auskünfte über den Heizkostenzuschuss erhalten Sie beim Bürgerservice-Telefon des Landes Niederösterreich unter 02742 / 9005-9005.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten?

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber:

Marktgemeinde Grafenschlag, 3912 Grafenschlag 47

Verlags- und Erscheinungsort: 3912 Grafenschlag

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Robert Hafner

Texte: Regina Hochstöger, Othmar Zaubek und Vereinsverantwortliche

Layout: Waltergrafik, Regina Hochstöger

Druck: Herstellung in eigener Vervielfältigung

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Wünschen Sie die Veröffentlichung eines Beitrages, so senden Sie Text mit Foto (Originalgröße 300 dpi Auflösung) an

regina.hochstoeger@wvnet.at oder an gemeinde@grafenschlag.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 1. März 2014

Das Fest der Hoffnung

Das Fest der Hoffnung und des Lichtes,
es rückt nun näher Tag für Tag.
Geborgenheit und Glück verspricht es,
vertrauen, was auch kommen mag.

Legt ab die Hast, besinnt euch wieder,
was dieses Fest im Ursprung war,
es strahlte einst ein Stern hernieder,
er leuchtet seitdem immerdar.

Er will uns wärmen, Hoffnung geben
und säen frohe Zuversicht,
in jedes Erdenmenschen Leben
vergessen wir die Botschaft nicht.

Vor lauter Jagd nach den Geschenken
in Unrast und Geschäftigkeit,
vor lauter kurzem Alltagsdenken,
vor lauter Lärm und Heftigkeit.

Vor lauter Glanz und lauter Flimmer,
und herrlichem Geschenkpapier,
vor heimeligen Kerzenschimmer,
vor lauter Fernsehspaß beim Bier.

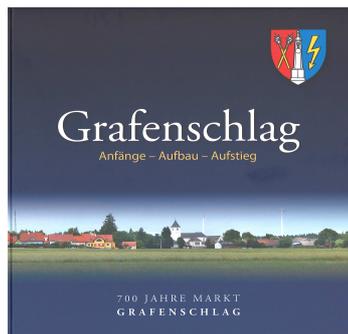
Gedenket jener hier auf Erden,
die auf der Schattenseite sind,
der Alten, Schwachen, Ausgeehrten,
der Mutter mit dem kranken Kind.

Lasst dieses Fest vor allen Dingen
ein Fest euch der Besinnung sein,
und Frieden in die Herzen bringen
und mit ihm Kraft, um zu verzeihen.

Autor: Horst Winkler

In der Zeit vom 24. Dezember 2013 bis einschließlich 6. Jänner 2014 ist die Gemeindeganzlei nicht besetzt. Ab Dienstag, dem 7. Jänner 2014 sind wir wieder für Sie da.

Das ideale Weihnachtsgeschenk:



Das Heimatbuch „700 Jahre Markt Grafenschlag“ von Othmar K. M. Zaubek und Georg Walter ist am Gemeindeamt um 24 Euro erhältlich.

*Bürgermeister
Robert Hafner
und alle Mitglieder des
Gemeinderates
wünschen der gesamten
Bevölkerung von Grafenschlag
und allen Freunden
unserer Gemeinde
ein gesegnetes Weihnachtsgeschenk
und 365 erfolgreiche Tage
im Jahr 2014!*



Die alten Bilder des Waldviertels haben ausgedient

Im Rahmen des neunten Gemeindefestivals in der Käsemacherwelt in Heidenreichstein zerrissen 65 Gemeindevertreter/innen des Waldviertels symbolisch die alten Bilder der Region und hielten stolz neue Bilder in die Höhe. Von unserer Gemeinde war Regina Hochstätter mit dabei.

Das Bild des Waldviertels in den Köpfen der Menschen soll nicht mehr menschenleer, mystisch und ohne Zukunftschancen am Arbeitsmarkt sein. Die Region soll als l(i)ebenswerter Wohn- und Arbeitsstandort mit herausragender Lebensqualität wahrgenommen werden, um den uns viele beneiden.

25 Jahre Fall des Eisernen Vorhanges.

25 Jahre Veränderungen im Waldviertel.

Das, was das Waldviertel ausmacht, muss noch viel besser und viel selbstbewusster kommuniziert werden. Das haben wir uns für das nächste Jahr vorgenommen. Nach dem Motto „Die alten Bilder haben ausgedient“ werden 2014 eine Reihe von Aktivitäten gesetzt, um dieses besondere Jahr für unsere Werbekampagne unter der Marke „Wohnen im Waldviertel – Wo das Leben neu beginnt“ zu nutzen.

Kommen. Schauen. Bleiben.

Noch nie war die Sehnsucht nach dem Leben am Land so groß wie heute. Jährlich ziehen 4.000 Menschen aus unterschiedlichsten Gründen ins Waldviertel. Sozialer Zusammenhalt, qualitativ hochwertige Schulen, gesundes Leben, weniger Kriminalität und mittlerweile auch interessante Jobs für gut ausgebildete Personen und Fachkräfte gehören zu den Motiven.

Diesen positiven Trend möchten wir nutzen und den Menschen Mut machen, in die Region zu kommen. Wohnen im Grünen, abseits der städtischen Hektik und des zunehmenden Lärms, wo das Wohnen noch leistbar und das Leben sicherer ist.

Zentrales Ziel muss weiterhin bleiben, junge Menschen und in unseren Gemeinden zu halten und neue Bewohner und Bewohnerinnen für das Waldviertel zu gewinnen.

Infos zur Initiative finden Sie unter www.wohnen-im-waldviertel.at

Zu vermieten? Zu verkaufen?
www.wohnen-im-waldviertel.at

Zuwanderung statt Abwanderung

Kein Geheimnis ist, dass unser Waldviertel sehr mit der Abwanderung zu kämpfen hat. Im Fernsehen wurden nun vor einiger Zeit zwei positive Beispiele vorgestellt für Ortschaften, Gemeinden, die das Problem der Abwanderung offensichtlich in den Griff bekommen haben. Es sind dies Göpfritz an der Wild und unser Grafenschlag. In einem kurzen, aber sehr informativen Bericht wurde das entsprechend gewürdigt.

Der Beitrag, welcher auf die beiden Ausnahmefälle der Zuwanderung statt Abwanderung und damit eine positive Wanderungsbilanz hinweist, wurde von Margit Laufer und Benedikt Fuchs informativ gestaltet.

Bei uns in Grafenschlag wurden zuerst zwei Gemeindeglieder befragt, warum sie im Ort geblieben sind. **Ulrike Gatterer** bekannte sich zur hohen Lebensqualität, sie hat im Ort den Arbeitsplatz, den sie zu Fuß erreichen kann, und kann hier auch ihre Kinder im Kindergarten unterbringen. Zweiter Gesprächspartner war **Michael Stummer**, der nie überlegt hatte, Grafenschlag zu verlassen. Vor allem auch wegen der Kinder. „Hier im Ort

gibt es alles - Nahversorger, Kindergarten, Schule - das ist echte Lebensqualität. Alles ist da, was notwendig ist,“ meinte er.

Der Bericht nannte nun die hohe Zahl der Abwanderer und bezog sich dabei vergleichend auch auf die vorletzte Volkszählung, wo etwa auch Allentsteig und Arbesbach Spitzenreiter gewesen sind. Nur zwei Gemeinden im Bezirk Zwettl haben die Lage verbessern können, eben Göpfritz und Grafenschlag.

Interviewt wurde auch unser Bürgermeister **Robert Hafner**. Vorerst verwies er einmal auf den glücklichen Umstand der passenden Infrastruktur und nannte Kindergarten, Schule und gut funktionierende Nahversorgung. Gerade durch diese werden aber auch wichtige Arbeitsplätze in der Gemeinde geschaffen.

Als Hauptziele, die in beiden Gemeinden richtungsweisend verwirklicht wurden, sind die Förderung junger Menschen und die Schaffung von Anziehungspunkten für diese, damit sie in der Region, in ihrer Gemeinde bleiben, zu schaffen. So wurde zukunftsorientiert mit Bildern aus dem Kindergarten geschlossen.

Neues Leben in alten Mauern - Feines vom Fisch in der „Marktmühle“ zu Grafenschlag

Jahrhundertlang wurde das Wasser des Purzelkamps in der „Marktmühle“ zu Grafenschlag genutzt, um Holz zu schneiden und Getreide zu mahlen. Heute schwimmen in diesem sauberen Gewässer Lachsforelle, Forelle und Saibling, die bei uns frisch, geräuchert, aber auch in Form von Aufstrichen, Terrinen und Sülze angeboten werden.



Fisch ist ein „LEBENS“mittel, das aus der modernen, ernährungsbewussten Küche nicht mehr wegzudenken ist. In keinem anderen „LEBENS“mittel werden Sie eine so hohe Anreicherung an gesunden Fetten wie Omega3 und Omega 6 Fettsäuren finden wie im Fisch. Fischfett zählt daher zu den hochwertigsten Fetten in der menschlichen Ernährung. Vorbeugung und Diät bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen (Infarkt- u. Arteriosklerose-Vorbeugung) durch positive Beeinflussung von Blutdruck, Blutfetten und Blutgerinnungsfaktoren. Dazu kommt eine leichte Verdaulichkeit. Allen, die an Diabetes, Bluthochdruck, erhöhtem Cholesterinspiegel oder Übergewicht leiden, wird von Ärzten empfohlen, mindestens einmal pro Woche Fisch zu essen, in welcher Form auch immer.



Christa Reich, Gerald Sitz mit Kundin Andrea Scheucher

Fisch nur frisch auf den Tisch!

Frei nach diesem Motto bieten wir in der Marktmühle an:

- Frischfisch – ganz oder filetiert
- Räucherfisch – ganz oder filetiert
- Verschiedene Arten der Fischveredelung (Aufstriche, Salate, Graved Lachs, etc.)
- Fischplatten zu jedem Anlass - ob für die Weihnachtsfeiertage, Geburtstagsfeiern oder auch Betriebsfeiern (auf Vorbestellung Tel.: 0664/5773800)

Fisch zum Frühstück, zu Mittag oder am Abend oder gar zur Jause. Für jede Mahlzeit werden Sie in meinem Hofladen das Passende finden. Da der Fisch bekanntlich schwimmen will, biete ich auch ein kleines Sortiment an passenden Weinen aus dem Wald- und Weinviertel an. Rechtzeitig vor Weihnachten tummeln sich in unseren Fließkanälen auch frische Waldviertler Karpfen, die das Angebot abrunden.

Auf Ihr Kommen freut sich das Team der „Marktmühle“ zu Grafenschlag

(B36 von Zwettl kommend, Richtung Ottenschlag, nach dem Bahnübergang in der Kurve rechts – 700 Jahre alte Mühle mit neuem Dach).



P.S.: Ab 1. Dezember 2013 gibt es auch Fischkochkurse für Damen, Herren und Familien. Auch das richtige Zerlegen eines Fisches ist Thema dieses Kochkurses, damit der Gaumenfreude nicht zu viele Gräten im Wege stehen. Kosten: pro Erwachsene: 20 Euro, Kinder 10 Euro.

Für Erwachsene fängt jedes Rezept gleich an: „Man nehme ein Glas Wein und schütte es in den Koch hinein.“

Termine nach telefonischer Vereinbarung (Tel.: 0664/5773800)

Köstliches aus bäuerlichen Küchen

Die Bäuerinnen des Bezirkes Zwettl haben ein umfangreiches, von der Herstellung her einfaches, zugleich aber sehr liebevoll ausgeführtes Kochbuch zusammengestellt, das auf über 400 Seiten eine Fülle interessanter Rezepte für alle Anlässe bietet. Der bescheidene Titel „**Die Bäuerinnen des Bezirkes Zwettl kochen auf!**“ lässt nur ahnen, welche Köstlichkeiten hier beschrieben werden und wie wertvoll diese Neuerscheinung ist.

Gesammelt hat die Arbeitsgemeinschaft der Bäuerinnen mit Bezirksbäuerin Josefa Bauer aus Hausbach, Gemeinde Schwarzenau unter Mithilfe der Gebietsbäuerinnen für Allentsteig, Groß Gerungs, Ottenschlag und Zwettl. Für das Gebiet Ottenschlag ist bekanntlich eine einsatzfrohe und liebenswerte Mitbürgerin Gebietsbäuerin, **Beatrix Meneder** aus unserem Grafenschlag zuständig. Zum guten Gelingen der Veröffentlichung tragen auch die Illustrationen von Poldi Prock bei. Besonders gefällig wirkt das Buch dadurch, dass fast alle Rezepte von den Beiträgerinnen handschriftlich verfasst wurden und das als Druckvorlage diente. Das macht das Buch persönlich und herzlich.

Tischgebete zur Eröffnung und die Aufforderung, wofür man sich Zeit nehmen muss, und dann geht es los mit den ordentlich geordneten Rezepten zu Suppen, Fleischgerichten, Geflügel, Fisch und Wild, vegetarischen Gerichten, Partyspeisen und Mehlspeisen. Einige Ratschläge zur Vorratshaltung beschließen den Band.

Es gibt auch Rezepte, die Bürgerinnen der Gemeinde

Grafenschlag beigetragen haben und die wollen wir natürlich eigens anführen. Ein Steak in Biermarinade behandelt **Manuela Riß** und sie beschreibt auch, wie die Barbecuesauce zu kochen ist. Einen Wildschweinbraten „serviert“ **Christine Leutgeb** aus Kleingöttfritz. An späterer Stelle behandelt sie einen Creme Fraiche – Aufstrich und versichert uns abschließend, dass es köstlich schmeckt. Bei ihrem Rezept befasst sich **Martina Vogl** aus Schafberg mit einem Zuccinistrudel. Aufstriche sind das Thema, dem sich **Margit Hahn** aus Kleinnondorf mit Sachkenntnis widmet. Sogar über Landesgrenzen hinaus geblickt hat die Gebietsbäuerin, die natürlich nicht fehlen darf, **Beatrix Meneder** stellt Burgenländerkipferl vor. Noch ein zweiter recht umfangreicher Beitrag stammt von ihr, eine Weincremetorte betreffend, die besonders köstlich geraten wird. Ein Biskuitboden dient als Unterlage für eine zauberhafte Creme. Dazu wird die Torte noch mit Erdbeeren dekoriert. Beatrix Meneders dritter Beitrag hat die Vorratshaltung zum Thema und behandelt eingelegten Knoblauch. Schließlich verrät sie uns noch, wie man Holunderlikör herstellt.

„Was nützt eine schöne Schüssel, wenn nichts drin ist“, so kann man in dem Kochbuch an einer Stelle lesen. Die Bäuerinnen des Bezirks Zwettl schauen darauf, dass genug in den Schüsseln ist. Noch ein Spruch passt hier gut: „Ist die Gattin klug und weise, kocht sie des Mannes Liebesspeise“. Was sich hoffentlich nicht nur die Bäuerinnen zu Herzen nehmen.

Lebensmittel - zu kostbar für den Müll!

Das Land Niederösterreich und die NÖ Abfallverbände setzen sich gemeinsam für die Vermeidung von Lebensmittelabfällen ein.

Sobald ein Feiertag vor der Tür steht, bricht in manchen Haushalten die Hungersnot aus. Zumindest könnte man das meinen, wenn man in die Lebensmittelgeschäfte schaut. Schnell wird noch dort und da etwas aus dem Regal genommen und in den Einkaufswagen gelegt. Denn sicher ist sicher, wer weiß, was alles passiert, wer noch aller auf Besuch kommt.

Nach den Feiertagen stellt man dann leider oft fest, dass einige der Lebensmittel abgelaufen oder verdorben sind - oder, dass niemand sie mehr essen mag. Diese werden dann im Abfall entsorgt. Über ein ganzes Jahr gerechnet, könnte sich so jeder Haushalt in Niederösterreich 300,- Euro sparen.

Unnötige Abfälle vermeiden

Greifen Sie zu regionalen Lebensmitteln aus kontrolliert

biologischem Anbau. Mit dem Kauf von „Bio-Lebensmitteln“ unterstützen Sie eine umweltschonende Landwirtschaft und artgerechte Tierhaltung.

Mindesthaltbarkeitsdatum heißt nicht, dass man Lebensmittel danach entsorgen muss.

Erst anschauen, riechen und schmecken!

Verschimmeltes, Angefaultes, Übelriechendes ist gleich zu entsorgen. Verändert sich nur die Konsistenz z.B. beim Joghurt (Absetzen der Flüssigkeit) hilft meist Umrühren.

Lagern Sie Ihre Lebensmittel richtig:

Käse oder fertige Speisen abgedeckt in den obersten Bereich legen. Milchprodukte gehören in den mittleren Bereich. Verderbliche Lebensmittel (Fisch, Fleisch und Wurst) an der kältesten Stelle im Kühlschrank lagern - also ganz unten. Obst, Gemüse und Salate halten am längsten im Gemüfefach. Getränke, Eier und Butter kommen in die vorgesehenen Fächer der Kühlschranktür. Karotten und Radieschen nie mit Grünzeug lagern.

Angebote der Gesunden Gemeinde Grafenschlag

Zehnteiliger Kurs Zumba®

Trainerin Silvia Kolm

Das neue Fitness-Tanzprogramm bedeutet „Bewegung und Spaß haben“. Lateinamerikanische Rhythmen und Fitnessübungen werden zu einer tollen Kombination vereint. Mit Zumba® lassen sich Stress und überflüssige Kilos „wegtanzen“.

Die Tanzeinheiten finden **ab 14. Jänner** jeweils **dienstags um 19 Uhr** im Turnsaal der Volksschule statt. Die Kosten für den zehnteiligen Kurs belaufen sich auf 60 €

Telefonische Anmeldung unter 0676/96 69 269 oder per Mail an silvia.kolm@gmail.com.



Seniorenturnen

mit der Dipl. Bewegungs- und Gesundheitstrainerin Bernadette Trappl

Durch sanfte Bewegungsübungen sollen Koordination, Gleichgewicht und allgemeine Beweglichkeit trainiert werden. Für ältere Menschen, die ihren Körper und Geist durch schonendes Training fit halten wollen.

Die Trainingseinheiten finden auch im neuen Jahr **ab 11. Jänner** jeweils **samstags von 17.00 bis 17.45 Uhr** statt.

Zu Beginn jeder Einheit werden 3 € pro Person ein-kassiert, Schnupperstunde bzw. Neueinstieg jederzeit möglich. Weitere Informationen: 0650/73 25 795



Inner Balance

unter der Leitung von Bernadette Trappl

Übungen aus Qi Gong, Tai Chi, Yoga, Pilates und verschiedene Entspannungstechniken führen zur Stärkung des inneren Gleichgewichts, Kräftigung der Körpermitte, Verbesserung der Koordination und Entspannung von Körper, Geist und Seele.

Die Trainingseinheiten finden ab **11. Jänner 2014** jeweils **samstags von 18 bis 19 Uhr** statt. Wer kommt, zahlt 4 Euro! Weitere Informationen: 0650/73 25 795

VORSORGEaktiv

Von März bis September 2012 nahmen 15 Personen am Projekt **VORSORGEaktiv** in unserer Gemeinde teil. Sie waren mit den Angeboten der Betreuungspersonen sehr zufrieden, daher wollen wir im nächsten Jahr wieder 10 bis 15 Gemeindegürgern die Möglichkeit geben, dieses äußerst kostengünstige und interessante Programm mitzumachen und dabei ihren Lebensstil nachhaltig zu ändern.

VORSORGEaktiv unterstützt Menschen mit erhöhtem Risiko für Herz-Kreislaufkrankungen. Das **neunmonatige Programm** setzt an eine **Vorsorgeuntersuchung** an. Daraufhin folgt eine über **neun Monate dauernde Betreuung** durch Bewegungs- und Ernährungsexperten und einer Psychologin. Die **Teilnehmer treffen sich wöchentlich** mit ihren Betreuerinnen zum **gemeinsamen Bewegungs- und Ernährungsprogramm** und erhalten Trainingspläne, Rezepte und Tipps für den Alltag. Das Angebot reicht von Nordic Walking über sanftes Krafttraining sowie einer Ernährungsberatung mit praktischen Kochkursen zum Erlernen eines gesunden Essverhaltens. Spaß an der Bewegung und die Motivation durch die Gruppe stehen dabei im Vordergrund. Eine langfristige Veränderung des Lebensstils ist für die meisten Betroffenen äußerst schwierig und scheitert meist schon in der Anfangsphase.



VORSORGEaktiv PROGRAMM ZUR NACHHALTIGEN LEBENSSTILÄNDERUNG

Der ab **2013 neue Bereich „Mentale Gesundheit“** beinhaltet die zentralen Ansatzpunkte der psychischen Gesundheit: Stressmanagement, Work-Life-Balance und Entspannung, die sehr praxisnahe in Form von Gesprächen, Übungen, Einzel- und Gruppenspielen,... verdeutlicht werden. Nachdem der Schritt vom Wissen zum Handeln häufig der schwierigste Punkt bei der Gesundheitsförderung ist, wird daher auch dem Thema Motivation ein breiter Platz eingeräumt. Die Förderung der Motivation soll die TeilnehmerInnen dazu befähigen, den eingeschlagenen Weg zur Gesundheitsförderung in allen drei Bereichen - Bewegung, Ernährung und mentale Gesundheit - konsequent weiterzuverfolgen.

Ablauf des Projektes VORSORGEaktiv

(9 Monate – März bis November 2014) :

- Vorsorgeuntersuchung / Empfehlung durch Ihren Hausarzt
- 24 betreute Stunden Bewegung mit einer Physiotherapeutin bzw. einem Bewegungsexperten
- 24 betreute Stunden Ernährung mit einer Diätologin
- 24 Einheiten mentale Gesundheit mit einer Psychologin

Teilnahmekosten: 199 Euro für den gesamten Kurs; davon werden 100 Euro Kautions nach 60% absolvierter Einheiten rückerstattet, weiters erhalten Bewohner der Gesunden Gemeinden einen Nachlass von 15 Euro.

Die **effektiven Kosten** betragen demnach **84 Euro**.

Bitte um **Anmeldung bereits jetzt (bis 10. Jänner)** bei **Dr. Armin Rosenberg**, Tel. 0650/5442016 oder per Mail an armin.rosenberg@telering.at.

Unsere Gemeinde wurde zertifiziert



Das Programm »**Gesunde Gemeinde**« der Initiative »**Tut gut!**« feierte den »Gesunde Gemeinde«-Tag 2013 am 28. November 2013 im City Hotel St. Pölten.

Im Zentrum der Veranstaltung stand die Verleihung der Grundzertifikate und Plaketten. Unsere Gesunde Gemeinde Grafenschlag wurde bereits im Vorjahr grundzertifiziert und erhielt heuer die begehrte Plakette.

Mit der Grundzertifizierung soll die qualitativ wertvolle Arbeit der »Gesunden Gemeinden« in den Vordergrund gerückt werden. Die Plakette ist eine Auszeichnung für die Qualitätssicherung im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention. Sie wird für einen 3-jährigen Zeitraum verliehen. Die Plakette bekommen „grundzertifizierte“ Gemeinden, wenn sie ein Konzept zur Gesundheitsförderung erarbeiten, wenn jemand aus der Gemeinde eine Ausbildung im Bereich der Bürgerbeteiligung absolviert, und die Bürgerbeteiligung (=Partizipation) in ihren Gemeinden intensiviert und überprüft wird. Weitere Informationen auf der Homepage: www.noetutgut.at

Die Mitglieder des Arbeitskreises Gesunde Gemeinde wünschen Ihnen ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest und viel Gesundheit und Lebensfreude für das neue Jahr 2014!

Obstbaumschnitt Seminar

„Erhaltungs- und Verjüngungsschnitt bei Obstbäumen“ der Aktion Natur im Garten Region Waldviertel mit dem Referenten Andreas Vogler

Inhalt: Bei dem Kurs erfahren Sie alles über Kronenaufbau, Schnittführung, Pflanzung und Pflege, Werkzeug, Sicherheit beim Baumschnitt und den richtigen Zeitpunkt des Schneidens. Unter fachkundiger Anleitung wird das Obstbaumschneiden geübt.

Angebot für Sortenbestimmung beim Apfel : Nutzen Sie die Möglichkeit im Rahmen des Seminars, Ihre Apfelsorte bestimmen zu lassen, verschiedene Apfelsorten zu verkosten und deren Eigenschaften kennen zu lernen. Bringen auch Sie Ihre Äpfel von zuhause dafür mit.

Datum: Samstag, **1. März 2014, 9.00 – 16.00 Uhr**

Ort: Treffpunkt: 9 Uhr - Gasthof Bauer, Grafenschlag 38 und um 14 Uhr bei Familie Monika und Franz Kurz, Grafenschlag 104

Anmeldung unter Tel.: 02875/8266 oder Tel.: 02875/8509

Achtung: Bitte Schnittwerkzeug und wetterfeste Kleidung mitbringen!

Meditationen

Lass dich entführen in die Welt der Entspannung durch geleitete Phantasie Reisen, zu den unterschiedlichsten Plätzen der Natur. Instrumente, Melodien und Räucherdüfte begleiten dich auf der Reise.

Meditationstermine:

Donnerstag, **2. Jänner 2014** um 19:00 Uhr

Samstag, **25. Jänner 2014** um 15:00 Uhr

Samstag, **1. März 2014** um 17:00 Uhr

(an allen Terminen gibt es unterschiedliche Reisen)

Dauer: 60 Minuten

Kosten: Euro 12,-/Person und Reise

Mitbringen: bequeme Kleidung, Matte, Decke und Kissen

Bitte um Anmeldung – begrenzte Teilnehmerzahl!



Andrea Scheucher

3912 Grafenschlag 92

Tel. 02875/ 20 192

E-Mail: sonnenlicht@wvnet.at

Entspannende Yogakurse bei „Sonnenlicht“

Montag – Yogakurse

8:30 Uhr – **Yoga am Vormittag** (à 90 Min.)

Beginn: 13. Jänner 2014 Ende: 24. März 2014

15:00 Uhr – **„Mutter-Kind“-Yoga** (3,5-8 Jahre)

Spaß für kleine und große Yogis

5 Einheiten à 60 Minuten

Beginn: 13. Jänner 2014 Ende: 17. Februar 2014

Kosten: Euro 50,-/Kind mit Begleitung

17:00 Uhr – **Kinderyoga** (ab 8 Jahren)

5 Einheiten à 60 Minuten

Beginn: 13. Jänner 2014 Ende: 17. Februar 2014

Kosten: Euro 40,-/Kind

19:30 Uhr – **Abendkurs** (à 90 Min.)

Beginn: 13. Jänner 2014 Ende: 24. März 2014

Donnerstag – Yogakurs

19:30 Uhr – **Abendkurs** (à 90 Min.)

Beginn: 09. Jänner 2014 Ende: 20. März 2014

Freitag – Yogakurse

8:00 Uhr – **Yoga am Vormittag** (à 90 Min.)

Beginn: 10. Jänner 2014 Ende: 28. März 2014

18:00 Uhr – **Abendkurs** (à 90 Min.)

Beginn: 10. Jänner 2014 Ende: 28. März 2014

Von 31. Jänner bis 09. Februar 2014 finden keine Yogakurse statt!

Kosten (Ausnahme Kinderyoga – siehe Kurse):

10 Einheiten à 90 Minuten Euro 100,-/Person (in der ersten Yogastunde zu begleichen)

Bitte mitbringen: Matte, Decke, Kissen und bequeme Kleidung

Bei Interesse bitte um Anmeldung – begrenzte Teilnehmerzahl!

Andrea Scheucher

3912 Grafenschlag 92

Tel. 02875/ 20 192

Mail: sonnenlicht@wvnet.at



Geburtstagsgeschenk für Kinder gespendet

Im Juni dieses Jahres feierte Bürgermeister Robert Hafner seinen sechzigsten Geburtstag. Ein besonderes Anliegen war ihm keine eigennützigen Geschenke zu bekommen, sondern eine Gabe für die Jüngsten in der Gemeinde zu sammeln.

So geschah es, dass Bezirkshauptmann Dr. Michael Widermann zur Feier des Jubilars ein kleines Moped aus Holz mitbrachte und die geladenen Gäste in einer

Holz Kassette ihre Schenkung deponierten.

Die ersammelte Summe von knapp 2000 Euro samt dem Kindermoped wurden rechtzeitig zum Schul- und Kindergartenbeginn der Direktorin der Volksschule Beate Kolm und der Leiterin des Kindergartens Doris Hofmann übergeben. Mit diesem Geld werden die Verantwortlichen Spiel- und Bewegungsgeräte für die Kinder anschaffen.



Die Kindergartenkinder und SchülerInnen sowie das Kindergartenpersonal und die Lehrerinnen bedankten sich herzlich mit einem kräftigen Applaus bei Robert Hafner für diese, wie er meinte, „gute Investition“.

Beate Kolm, Robert und Hermine Hafner, Veronika Strobl, Brigitte Jager und Doris Hofmann mit einigen Volksschul- und Kindergartenkindern

Schutzengelaktion auch in Grafenschlag

Unter dem Motto „Kinder sollen gesehen werden“ steht, wie jedes Jahr im September, die Aktion „Schutzengel“, einer Initiative von Landeshauptmann Erwin Pröll.

Landtagsabgeordneter Franz Mold beschenkte unsere Volksschüler mit reflektierenden Schutzengel-Flügeln und einer Teilnahmekarte zu einem Gewinnspiel. Ebenfalls zu Gast in der Volksschule waren Bezirksschulinspektor Alfred Grünstäudl, Bürgermeister Robert Hafner und Vizebürgermeister Franz Heiderer. Diese Initiative soll aber nicht nur für den September gelten sondern das ganze Jahr über ein Appell an alle Verkehrsteilnehmer sein. Besonders jetzt in der Jahreszeit, wo es morgens noch und abends früh dämmt und oftmals tagsüber neblig ist, sollte vor allem im



Veronika Strobl, Alfred Grünstäudl, Robert Hafner, Beate Kolm, Franz Heiderer und Franz Mold mit den Kindern der Volksschule

Ortsgebiet Vorsicht geboten sein.

Neues aus dem Kindergarten



Die „Marienkäfergruppe“ hüten Leiterin Doris Hofman und Eva Weyrich

Das Kindergartenjahr 2013/2014 hat mit viel Schwung begonnen! Mittlerweile haben sich alle neuen Kinder und auch die neue Kindergartenleiterin sehr gut eingelebt und fühlen sich richtig wohl.

Mitte September besuchte uns Herr Bürgermeister Hafner mit seiner Frau und übergab uns eine sehr großzügige Spende für den Kindergarten. Auf diesem Wege noch

einmal herzlichen Dank!

Was wir schon gemeinsam erleben durften:

- Welttierschutztag- ‚Schildkrötenbesuch‘
- Gemeinsames Erntedankfest
- Weltspartag
- Das Fest des Hl. Martin feierten wir gemeinsam mit den Eltern.

- Besuch der Zahngesundheitserzieherin (Projekt Apollonia 2020)
- Besuch vom Kasperl (Nikolausstück)
- Gemeinsame Adventkranzweihe mit Herrn Pfarrer
- einige Geburtstagsfeiern, uvm.....!

Jetzt in der Adventzeit treffen sich beide Gruppen täglich zu einer Adventstunde. Da werden gemeinsam die Kerzen am Adventkranz angezündet, es wird gesungen, Geschichten erzählt und natürlich wird der gemeinsame Adventkalender geöffnet.

An unserem letzten Kindergartentag (20.12.2013) vor den Weihnachtsferien, planen wir eine ‚Vorweihnachtliche Feier‘.

Jetzt zu guter Letzt‘ wünschen wir Ihnen allen ein wunderschönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2014!

Die Kinder und das gesamte Team des Kindergartens!

Kindergarteneinschreibung

Die Kindergarteneinschreibung für das nächste Kindergartenjahr findet am **Montag, 20. Jänner 2014** in der Zeit von 13.00 bis 14.00 Uhr statt.

Es besteht die Möglichkeit, dass Kinder ab dem Alter von zweieinhalb Jahren den Kindergarten besuchen können. Verpflichtend ist ein Kindergartenjahr als Vorbereitung auf die bevorstehende Schulzeit.

Bitte kommen Sie zur Einschreibung gemeinsam mit Ihrem Kind und bringen Sie auch die Geburtsurkunde des Kindes mit. Diese Anzeige in der Gemeindezeitung gilt als öffentliche Kundmachung der Kindergarteneinschreibung. Ein zusätzliches Anschreiben aller Familien mit Kindern im Kindergartenalter erfolgt nicht mehr.



Die „Regenbogengruppe“ wird von Brigitte Jager, Anita Wagner und Silvia Leutgeb betreut

Traditioneller Adventmarkt in der Imbissstube



Margit Rederlechner, Hedwig Appenauer, Franz Weinmann, Franziska Weber, Renate Kellner, Elfriede Moser, Rosa Pertzl mit Helena

Auch heuer fand wieder der traditionelle Adventmarkt in der Imbissstube Fröschl statt.

Das Angebot konnte sich sehen lassen. Dabei spannte sich der Bogen von Schnäpsen, Holzblumen, gehäkelten Christbaumkugeln und Deckerln, handbemalten Windlichtern und Laternen über selbst gemachte Seifen, Honig, Schmuck, Bäckerei, Liköre, Weihnachtsbillets bis zu Adventgestecken, Kerzenständern aus Holz, Keramikengerln, Teddys aus Holzwolle, gestrickten Handarbeiten, Geselchtem und Torten. Ein herzliches Dankeschön für die Förderung an Walter Fröschl, der die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat.

Neues aus dem Waldviertler Kernland

„Die Zukunft liegt in Kinderhänden.“ Dieser Satz beschreibt sehr treffend, wie wichtig Kinder in und für die Gesellschaft sind. Es ist für die Eltern sehr schön, aber auch sehr herausfordernd, die Kinder auf ihrem Weg zu (beg)leiten. Die Eltern dabei zu unterstützen, ist den Gemeinden des Waldviertler Kernland ein besonders Anliegen. Daher wurden bei der letzten Bürgermeisterkonferenz und Vorstandssitzung der Kleinregion zahlreiche Projekte in diesem Bereich vorgeschlagen.

Es soll ein **gemeindeübergreifendes Kinderneest** für alle unter Dreijährigen entstehen. Geplant ist

- in jeder Gemeinde,
- an einem Tag der Woche,
- für vier Stunden

den Eltern eine flexible Betreuung anzubieten. Dieses Angebot soll die Eltern bei der Erledigung von Dingen des alltäglichen Lebens (Arztbesuch, Behördenwege, Einkaufen,...) unterstützen. Zur Erhebung des Bedarfs und um das Angebot bestmöglich den Bedürfnissen und Wünschen der Eltern anzupassen, werden in allen Gemeinden **Fragebögen an die Eltern** ausgegeben. Die Fragebögen können auch unter www.waldviertler-kernland.at/Frabo heruntergeladen werden. Diese bitte bis 15. Jänner per Mail an maurer@waldviertler-kernland.at senden, oder beim Gemeindeamt abgegeben. Bitte nehmen Sie sich als Eltern Zeit diesen Fragebogen auszufüllen, denn nur dadurch kann dieses Projekt bestmöglich entstehen.



In einem Buch für Erstleser werden alle Gemeinden des Waldviertler Kernlands beschrieben. Mittels Bildern und lustigen Geschichten über die Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten jeder Gemeinde lernen die Kinder das Waldviertler Kernland besser kennen.

Die Texte und Bilder über die Gemeinden und deren Sehenswürdigkeiten werden im Rahmen von Workshops mit den Kindern der 3. und 4. Schulstufe erarbeitet. Diese finden in jeder Schule statt. Begleitet werden die drei- bis vierstündigen Workshops von der erfolgreichen Kinderbuchautorin Susa Hämmerle.

Durch dieses Projekt wird schon frühzeitig ein gutes Verständnis für die Heimatgemeinde und die Heimatregion generiert und trägt dadurch zur Bindung an die Heimatregion bei.

Es wird eine Online-Plattform geschaffen, auf der alle **Tagesmütter des Waldviertler Kernlands** vorgestellt und präsentiert werden. Unter www.waldviertler-kernland.at/tagesmuetter finden Sie Informationen zum Betreuungsangebot der Tagesmütter sowie ein Verzeichnis aller Tagesmütter der Region.

Nähere Informationen zu allen derzeit laufenden Projekten finden Sie auf der neuen Homepage des Waldviertler Kernlands: www.waldviertler-kernland.at.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins neue Jahr und viel Freude beim Durchstöbern der neuen Homepage.

Kernland-Obmann, Dieter Holzer

Kernland-Geschäftsführerin, Doris Maurer, MA

Acrylmalkurs für kreative Laien

Am ersten Oktoberwochenende war es wieder so weit. Maria Stütz aus Gutau in OÖ machte sich auf den Weg zu uns nach Grafenschlag.

Im großen Schulturnsaal trafen sich rund 20 kreative Geister, um sich gemeinsam der Acrylmalerei zu widmen. Gearbeitet wurde in 2 Gruppen (ein Nachmittags- und

ein Abendkurs) zu je 10 Teilnehmern.

Die große Palette der Farben, die verschiedenen Techniken, die Individualität und Einzigartigkeit der Werke, die positive Energie beim Gestalten, die schwungvollen Bewegungen, die Hingabe und Lust am Schaffen erfreuten die Gemüter und Herzen. Die Ergebnisse waren



bezaubernd und jedes Werk einzigartig.

Die Begeisterung der Kursleiterin färbte auf die Teilnehmer ab. Da von vielen der Wunsch kam, an einem weiteren Kurs teilzunehmen, haben wir Maria Stütz für nächsten Herbst wieder zu uns nach Grafenschlag eingeladen. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Spende für Familien und Nachwuchsspieler

Die Dorferneuerung und die Theatergruppe Grafenschlag spendeten den Reinerlös aus den Einnahmen des Kaffeehauses und des Diskobetriebes, welche im Zuge des „Hiesig'n, Dosig'n und Furtigen“-Festes betreut wurden. Übergeben wurden die Spenden von der Obfrau des Dorferneuerungsvereines **Regina Grafeneder**, dem Stellvertreter **Georg Hackl** und der Kassierin **Margaretha Fuchs**. Von der Theatergruppe war **Brigitte Hochstöger** anwesend.

Unterstützt wurde die allein erziehende **Mutter Michaela Höfinger** mit ihrer mehrfach behinderten Tochter Sophie mit Gutscheinen im Wert von 500 Euro.



Bekleidungsgutscheine und Kernlandzehner im Wert von 1.000 Euro bekam **Nathalie Resl**. Gatte Rudolf und die

drei Kinder der Familie Resl aus Grafenschlag dürfen sich heuer besonders auf Weihnachten freuen.



Ebenfalls freuen durften sich die Kinder des aufstrebenden Tischtennisvereins, die mit rund 400 Euro für einen neuen Tischtennistisch gesponsert wurden.



1.225 Euro bei Benefizveranstaltung gesammelt

Zum Nationalfeiertag veranstaltete **Franz Hochleitner**, auch bekannt als der „blinde Franz“, wieder eine Benefizveranstaltung diesmal zu Gunsten der 13-jährigen **Monika Murth** aus Niederglobnitz. Es war ein schöner Erfolg mit über 90 Gästen, und so konnte Monika ein Betrag von 1.225 Euro übergeben werden. Der Reinerlös wird für Therapiefahrten und für die Anschaffung eines neuen Rollstuhles verwendet.

Ein großes Dankeschön für das Gelingen dieser Veranstaltung gebührt folgenden Sponsoren: „Zwei Vagabunden“ für die musikalische Unterstützung, der Marktgemeinde Grafenschlag für den Druck der Flugzettel, Ronny Weichselbaum für den Druck der großen Plakate, Gasthaus Schrammel für die Benützung des Saales, den sehr spendenfreudigen Gästen, Manfred Kaltenbrunner und Mag. Jürgen Eichberger aus Schafberg für die finanzielle Unterstützung, Josefa Hochleitner, Hermi Steiningner und Franz Jager fürs Plakatieren, Gabi Brantner für das Plakatieren und die Moderation sowie ein ganz großes Danke an Franz Hochleitner, der trotz Erblindung für die gesamte Organisation sorgte.



Hermi Steiningner, Franz Hochleitner, Johann Murth, Eva-Maria Murth mit Monika, Mag. Jürgen Eichinger, Gabi Brantner, Monika Schrammel, Josefa Hochleitner, Christian Schrammel und im Hintergrund die „zwei Vagabunden“

Sprechtage - KOBV-Ortsgruppe-Zwettl und Umgebung:

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 9-11 Uhr im Haus der NÖ GKK Zwettl, Weitraerstraße 15, 3910 Zwettl
Tel. und Fax: 02822/53654 oder Handy: 0664/8741552
Mail: kobv-og-zwettl@aon.at

Perchten zu Gast in Kaltenbrunn

Beim Hiesigen-Dosigen-Furtigen-Fest ist die Idee entstanden einen Perchtenlauf in Kaltenbrunn zu organisieren, da der Obmann der Schwadorfer Höllenteufel verwandtschaftliche Beziehungen zu Kaltenbrunn hat. Gesagt, getan.

Mit Hilfe der gesamten Dorfgemeinschaft (hervorzuheben sind Franz Ratheiser und Leopold Fragner) haben wir das „Perchtendorf“ gegründet und gestaltet. Sechs Standl mit Glühwein, Punsch, Kinderpunsch, Kaffee, Kuchen, Perchtensuppe, Chips, Feuerflecken und Schnaps standen den Zuschauern schließlich zur Verfügung.

Endlich der 23. November 2013: 52 Höllenteufel sind mit dem Bus aus Schwadorf angereist. Zeremonienmeister war Johann Lippert, der den Ablauf präsentierte.

Der Umzug wurde vom Nikolaus eröffnet, der uns mit zwei Engeln und einer Pferdekutsche beehrte. Für die anwesenden Kinder ein absolutes Highlight. Kaum war der Nikolo weg, bekamen auch schon die Miniperchten ihren Auftritt. Eine lustige und behutsame Vorbereitung auf die großen Perchten.

Um ca. 18 Uhr war es dann soweit: ein Percht mit leuchtenden Augen, der mit einem KNALL die restlichen Perchten aus ihrem Stall holte. Der Trubel ging los: der Hexenkessel brodelte, die Perchten rauften, schauten sich die Kinder hinter

der Absperrung genau an und sperrten unseren Bürgermeister und zwei Zuschauerinnen in den Käfig! Erst als der Tod mit zwei schwarzen Engeln erschien, war der Trubel zu Ende. Mit einem zweiten KNALL gingen die Perchten zu Boden. Abgeschlossen wurde die Show mit einem Feuerwerk.

Es war ein ganz wunderbares Fest mit unerwartet viel Zuschauerbeteiligung. Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei der gesamten Kaltenbrunner Dorfgemeinschaft, den Schwadorfer Höllenteufeln, DJ Sheephill, Kutscherin, allen Sponsoren, der Polizei, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Dorferneuerungsverein und der Gemeinde Grafenschlag und allen, die zum Gelingen des einmaligen Perchtenlaufes etwas bereitgestellt und beigetragen haben.



Ausflug mit Grafenschlager Beteiligung

Am Montag, dem 28. Oktober organisierte die KOBV-Ortsgruppe-Zwettl und Umgebung einen Tagesausflug nach St. Valentin zu den Steyrwerken.

Man konnte, an Hand eines Filmes und einer Führung, in den riesigen Werkstatthallen den Werdegang der

Steyrtraktoren von der Entstehung bis zur Auslieferung mitverfolgen.

Das Mittagessen nahmen wir in dem gut bürgerlichen Tavernen-Gasthof Kaltenböck in St. Valentin ein.

Danach besichtigten wir das Bauernmuseum der Familie

Distlberger in Gigerreith bei Amstetten, wo wir anschließend an einer Mostverkostung teilnahmen.

Den Abschluss bildete eine Einkehr auf der „Moseralm“ im Mönchwald.

Die Ortsgruppe bedankt sich bei den zahlreichen Gästen für die Teilnahme und bei der Firma Kerschbaum für die reibungslose Fahrt.



Wieder vielfältige Aktivitäten der Landjugend

Immer besser vernetzt präsentieren sich die zahlreichen Landjugendgruppen im Waldviertel. Dadurch wird nicht nur der Erfahrungsaustausch untereinander gestärkt; den Mitgliedern stehen dadurch auch vielfältige Angebote zur Verfügung, die sonst nicht realisierbar wären. Teilweise wurde auch eine ganz neue Qualität des Miteinanders erreicht. Für viele Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft ist die Landjugend ein wichtiger Ansprechpartner. Nach einer Art Phase der Selbstfindung ist nun auch die Landjugend Grafenschlag wieder mittendrin statt nur dabei. Die Wirkungen reichen weit über die (Gemeinde-) Grenzen hinaus und prägen das Gesicht der ganzen Region mit.

Jugendraum neu

Im Gegensatz zu manch anderen Gemeinden darf sich die Jugend in unserer Gemeinde über einen eigenverantwortlich genutzten Treffpunkt freuen. Ab Anfang September beschäftigten sich zahlreiche alte und neue Mitglieder mit der Umgestaltung des Jugendraums. Zu diesem Zeitpunkt zeigte dieser sich schon sichtlich verwahrlost. Ein Zustand, der so nicht mehr länger hingenommen werden konnte. Also wurde gleich einmal der Boden erneuert und die Wände gestrichen. Ein großes Übel war die mangelnde Zuverlässigkeit beim Bezahlen der konsumierten Getränke. Das ist nun Geschichte: Der Ankauf eines Getränkeautomaten war zwar eine sehr teure, auf längere Sicht gesehen aber gewinnbringende Investition. Durch die Anschaffung einer Sitzcke und eines neuen Fernsehers konnte einiges an Platz gewonnen werden. So ist es wenig verwunderlich, dass der Jugendraum sich nun wieder großer Beliebtheit erfreut. Den Jugendlichen steht nun wieder ein brauchbarer Treffpunkt zur Verfügung und sie sind nicht mehr gezwungen, sich wo anders um vergleichbare Möglichkeiten umzusehen.

Mitte September fand das erste **Knödelessen** der Landjugend Grafenschlag statt. An die 400 Knödel wurden von den zahlreich gekommenen Besuchern verspeist. Aufgrund des großen Erfolges soll es nächstes Jahr eine Fortsetzung geben. Geplant ist auch eine Erweiterung des Knödel-Angebots. Die Landjugend bedankt sich bei der FF für die Benutzung des Feuerwehrhauses!

Bei der diesjährigen **Generalversammlung** wurde Mario Sztuka zum Obmann und Doris Grammel aus Moniholz zur Leiterin gewählt. Trotz großer Freude an der Aufgabe sah sie sich inzwischen aus privaten Gründen gezwungen sich von der Leitung zurückzuziehen. Statt ihr

übernahm Bianca Dallinger aus Roggenreith diese Funktion. Als Stellvertreter stehen Michael Fuchs bzw. Anna Helmreich aus Waldhams zur Verfügung. Neuer Kassier ist Thomas Hobegger, Schriftführerin Carina Helmreich. Als Rechnungsprüfer wurden Harald Sandler und Peter Schachenhofer bestätigt. Für den frisch gestalteten Jugendraum ist Andreas Huber verantwortlich. Pressereferent bleibt Gerald Auer.

Bei der Bezirksgeneralversammlung am 22. November wurde die Bezirksleitung, Matthias Neuwirth und Christina Zottl, bestätigt. Neuer Obm. Stv. ist Franz Rauch aus Wolfsberg von der Landjugend Grafenschlag. Mit Michael Fuchs als Kassier und Mario Sztuka als Rechnungsprüfer kommen zwei weitere Mitglieder des Bezirksvorstands aus unserer Gemeinde. Damit verfügt die Landjugend Grafenschlag über ein ordentliches Mitgestaltungspotential.

Kegelturniere

Trotz des Wechsels der Austragungsorte konnten Teams bzw. Spieler der Landjugend Grafenschlag auch heuer wieder Spitzenplätze erreichen.

Das Bezirkskegeln fand heuer erstmals im Gasthaus Kirchberger in Himberg statt. Die Teamwertung konnte das Team „Grafenschlag I“ für sich entscheiden. Dahinter folgte Kottes auf Rang zwei. Auf Platz drei das Team „Zaumgwürfelt“ - mit Grafenschläger Beteiligung. Auf Rang fünf schaffte es das Team „Grafenschlag II“.

Auf der anderen Seite des Waldviertels, in Raabs/Thaya fand der Gebietsentscheid Kegeln statt. Hier ging der Sieg in der Einzelwertung an Michael Fuchs. In der Teamwertung konnte der zweite Platz erreicht werden, vor der LJ St. Marein – wobei Michael Fuchs sich auch in diesem Team beteiligte.

Sozialprojekt der Landjugend Waldviertel

Das Waisenhaus in Saniob/Szentjobb in Rumänien wird durch den Förderverein Auro-Danubia vom Stift Melk schon seit Jahren unterstützt. Da es immer wieder finanzielle oder materielle Hilfe benötigt, trat Ing. Franz Rabl an Christian Prem (LJ Bez. Allentsteig) von der Landjugend heran, ob diese nicht auch das Waisenhaus in irgendeiner Form unterstützen wolle.

So stand den Planungen, gemeinsam mit der LJ Waldviertel dem Dorf tatkräftig zu helfen nichts mehr im Wege. Innerhalb kürzester Zeit meldeten sich an so einem Projekt begeisterte Landjugendmitglieder, die die Situation mit den eigenen Augen sehen – und mit den

eigenen Händen anpacken wollten. Das Hauptaugenmerk lag auf dem renovierungsbedürftigen Spielplatz, für den Werkzeug und Material von den Jugendlichen bereitgestellt wurden. Zudem riefen die LJ-Mitglieder zu einer Spendenaktion auf: Nicht nur viel Spielzeug, Kleidung usw. konnten auf diese Weise gesammelt werden, die finanzielle Unterstützung war ebenso beachtlich. Großer Dank an dieser Stelle an alle Spender aus Grafenschlag!



Gerald Auer bei der Mithilfe in Rumänien

Anfang September kamen die freiwilligen Helfer im westlichen Rumänien an und schritten sofort zur Tat: da wurde geschraubt, gestrichen und geschaufelt, um den örtlichen Spielplatz wieder auf Vordermann zu bringen. Wo immer den Jugendlichen Handlungsbedarf auffiel, legten die „Anpacker“ Hand an – und das jedes Mal mit einem breiten Lächeln im Gesicht und dem guten Gefühl im Herzen, etwas bewirken zu können.

Neben den vielfältigen Reparaturen und organisatorischen Angelegenheiten kümmerten sich die engagierten Teilnehmer aber auch um die soziale Komponente. Es kam zu zahlreichen herzlichen Kontakten, besonders mit den Kindern, aber auch der einheimischen Bevölkerung.

Als großes Abschluss-Highlight veranstalteten sie gemeinsam mit den Waisenkindern ein imposantes Lagerfeuer mit lustigen Spielen, extra einstudierten Tänzen und musikalischer Untermalung.

Für die 20 Jugendlichen, die sich auf die Reise nach Rumänien machten, wurden die Tage zu einer unvergesslichen Erfahrung. Schließlich wurde das Projekt auch für die Bundesprojektprämierung nominiert. Diese fand am 23. November im Kongresszentrum Alpbach in Tirol statt. Zur großen Freude der Teilnehmer, so auch Gerald Auer aus Grafenschlag, wurde das Projekt mit GOLD prämiert. Das war aber nur ein vorläufiger Schlusspunkt: Denn das Preisgeld soll zur Finanzierung von Nachfolgeprojekten dienen. Das heißt, auch Mitglieder,

die diesmal keinen Platz mehr im Projektteam gefunden haben, bekommen die Chance derartige unvergessliche Erfahrungen zu gewinnen!

Jollynox

Die Party der Landjugend Waldviertel – Jollynox – fand heuer zum dritten Mal statt. Zum ersten Mal machten sich Mitglieder der Landjugend Grafenschlag nicht nur als Gäste, sondern als aktive Mithelfer auf den Weg nach Irnfritz. Gemeinsam mit vielen anderen Jugendlichen galt es die Besucher mit Speis und Trank zu versorgen. Doch nicht nur das: während die Gäste schon lang daheim angekommen waren, lag es an den Helfern die Halle „besenrein“ zu hinterlassen. Neben einem kleinen Anteil am finanziellen Gewinn konnten vor allem wichtige Erfahrungen gewonnen werden. Besonders erfreulich ist, dass sich auch zahlreiche Grafenschläger und deren Freunde unter den Gästen zu sehen waren. Danke!

Agrarkreis

Einer der sechs Schwerpunkte der Landjugend ist das Thema Landwirtschaft. Im Rahmen der so genannten „Agrarkreise“ werden für alle an landwirtschaftlichen Fragen interessierten Jugendlichen informative Veranstaltungen angeboten. Neuer Agrarkreisleiter im Bezirk Zwettl ist Gerald Auer. Gemeinsam mit den Agrarkreisprechern aus den weiteren Teilen des Bezirkes wurde ein abwechslungsreiches Programm erstellt. Die Termine werden zeitgerecht bekannt gegeben.

Vorschau:

Am Heiligen Abend steht die Landjugend allen Eltern nachmittags mit dem Weihnachtskindergarten zur Seite und am Abend, nach der Mette, all deren Besuchern mit einem Glühweinstand. Eine Woche später wird im Imbissstüberl Fröschl der Jahreswechsel gefeiert.

Sofern die Bedingungen gegeben sind, soll am Gutenberg wieder ein Schnee-Spektakel stattfinden. So viel zu Aktivitäten in der Gemeinde, darüber hinaus gibt es eine Vielzahl an Veranstaltungen anderer LJ-Gruppen zu entdecken.

Vieles wurde erreicht, vieles ist in Planung, vieles gibt es aber auch noch zu tun. Eine große Herausforderung stellt – wie immer – die Kommunikation dar. Beginnend im eigenen Sprengel und besonders bei der Zusammenarbeit mehrerer Gruppen. Wünschenswert ist ein verstärktes Engagement von Jugendlichen aus der eigenen Gemeinde. Besonders wichtig wäre ein ausgeglicheneres Geschlechterverhältnis. Dies würde die ein oder andere Schwäche ausgleichen und so zu mehr Stabilität beitragen. Dafür braucht es noch große Anstrengungen, die nicht nur von der Landjugend alleine bewältigt werden können.

Zahlreiche Aktivitäten der Gemeindeblasmusikkapelle

Der BAG-Vorstand Zwettl veranstaltete zu seinem 40-jährigen Bestandsjubiläum in Groß Globnitz ein Treffen, welches von den Musikkapellen des Bezirkes umrahmt wurde. Auch unsere Gemeindeblasmusikkapelle war bei dieser Veranstaltung vertreten und konnte sich mit einigen Musikstücken präsentieren. Bereits zwei Wochen danach fand das nächste High-Light im Bezirk statt. Die Dorfspiele in Pölla standen an. Eine kleine Gruppe von Musikern vertrat unsere Gemeinde bei einem Wertungsspiel im Festzelt. Von 15 antretenden Gruppen konnte ein guter Platz im Mittelfeld erspielt werden. Für dieses Ergebnis möchten wir uns bei unseren Musikern sehr herzlich bedanken.

Anfang September fand die alljährliche Marschmusikwertung statt, welche heuer in der Gemeinde Groß Haselbach ausgetragen wurde. Hier konnten unsere MusikerInnen ihr musikalisches Können in der Wertungsstufe D unter Beweis stellen. Auch an dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle teilnehmenden Musikern, für den ausgezeichneten Erfolg.

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres 2013 war aber zweifelsohne die 50iger Feier unseres Star-Bassisten Johann Hahn. Die von seiner Familie großartig organisierte Geburtstagsfeier ließ an Höhepunkten nichts vermissen. Gattin Margit, ein Talent am Schlagzeug, war beim

Einmarschieren im klingenden Spiel mit Feuereifer dabei, wie auch seine zukünftige Schwiegertochter Astrid auf der Klarinette. Sein ältester Sohn erlernte sogar für drei gespielte Märsche den F-Bass. Zudem erwiesen sich seine drei Söhne als begnadete Komponisten.

An zwei Sonntagen im Oktober durften unsere Musiker die Katastralgemeinden Langschlag, Kaltenbrunn, Ritschgraben und Schafberg besuchen. Beim Häuserspielen, welches alle 5 Jahre in den gleichen Dörfern stattfindet, konnte jeder Haushalt mit einem Marsch oder einer Polka überrascht werden. Hier möchte sich der Verein für die zahlreichen Spenden bedanken.

Am 24. November fand bereits zum dritten Mal eine Musikermesse zu Ehren der heiligen Cäcilia, Schutzpatronin der Musiker, statt. Die Messe wurde mit der von Franz Nagel komponierten Europamesse sowie Halleluja und Cantata Jubilata umrahmt.

Die letzte Veranstaltung im Jahr 2013 war die Konzertwertung. Dazu lesen Sie bitte den folgenden Artikel

Die Musikerinnen und Musiker der Gemeindeblasmusikkapelle wünschen allen Einwohnern der Gemeinde Grafenschlag ein frohes Weihnachtsfest und die besten Wünsche für das Jahr 2014.

Spitzenplatz für Musikverein Grafenschlag

Das heurige Konzertwertungsspiel im Stadtsaal von Zwettl, dem auch unser Bürgermeister Robert Hafner beiwohnte, war neuerdings mit einem ganz großen Erfolg unserer Gemeindeblasmusikkapelle Grafenschlag verbunden. Unter der Leitung von **Erich Lang junior** war sie nicht allein die beste und zugleich einzige Grundstufenkapelle, die 92 Punkte erreicht hatte, sondern kam bei der gesamten Wertung auf einen ungemein ehrenvollen vierten Platz.

Besonders ehrenvoll deswegen, weil die Spitzenplätze diesmal bei der Oberstufe blieben, Punktesieger wiederum Allentsteig mit über 94 Punkten, gefolgt von Ottenschlag, unter der Leitung von Reinhard Hörth, und Zwettl. Und dann kam schon Grafenschlag. In der Mittelstufe erreichten mehr als 91 Punkte noch Waldhausen und Arbesbach. Die Kapellen in der Grundstufe erreichten maximal 90 Punkte.

Das Pflichtstück war „Music for Happiness“ von Gerald Oswald. Klangmächtige Einleitungsmotive werden von den Schlaginstrumenten reizvoll umrahmt, Fanfarenmotive erklingen. Eine froh bewegte Melodie beherrscht

das Geschehen, von Grafenschlag in Spieltechnik und Vortrag vorbildlich gemeistert. Alle klanglichen Verzierungen und rhythmischen Passagen wurden gleichfalls tadellos gemeistert. Das Oboensolo leitet eine stimmungsvolle lyrische und von den Holzbläsern bestimmte, fein ausgewogen intonierte Melodie ein, hier zeigte Erich Lang so richtig seine Einfühlungsgabe. In freudiger Bewegtheit klingt das Musikstück klangfarbig aus, auch hier hinterließ Grafenschlag den besten Eindruck. Man spürte deutlich, wie Erich Lang als Dirigent sehr an Format gewonnen hat und mit Überlegenheit das Orchester leitet und motiviert.

Das wurde auch deutlich beim recht oft und gerne gespielten Selbstwahlstück, dem effektvollen Marsch „Mondflug“ des Niederösterreichers Anton Hofmann. Der fröhlich beschwingte Marschteil schildert Vorbereitungen und den Flug ins All. Ausgewogene Klangkultur ließ aufhorchen, bestens zum Einsatz kamen die Klarinetten. Namentlich die Tenorhörner gefielen durch Breite, Weichheit und Wärme beim Trio, das gleichsam die ruhevolle Landung auf dem Mond überaus melodios

ausdrückt. Wiederum großartige Tempogebung und Interpretation durch Erich Lang. Die gesteigerte Version des Triothemas sorgt dann für ein fulminantes Finale. Erfreulich war die lebenswürdige Nachbarschaftshilfe, Manuela Steindl vom Musikverein Sallingberg, die immer wieder mitspielt, auf der Oboe und Sabine Zeininger aus

Ottenschlag auf der Flöte. Bewertet haben die Kapellmeister Bundesjugendreferentstellvertreter Gerhard Forman aus Retz, Joachim Celoud aus Hollabrunn und Johann Grabner aus Gresten. Beim Tempo gab es einmal zehn Punkte und bei der Interpretation wurde zweimal mit zehn Punkten bewertet.

USC Vorstand bestätigt

Bei der diesjährigen Generalversammlung des USC wurden wieder Wahlen abgehalten. Als Wahlleiter fungierte Bürgermeister Robert Hafner. Die besetzten Positionen wurden zum Großteil beibehalten. Präsident des gesamten Sportclubs bleibt Manfred Fuchs. Seine beiden Stellvertreter sind Georg Wagner und Jürgen Lichtenwallner. Der langjährige Kassier Helmut Gatterer und Stellvertreter Markus Fichtinger wurden ebenfalls bestätigt. Schriftführerin bleibt Regina Hochstöger. Als neuer Stellvertreter stellte sich Christian Vieghofer zur Verfügung. Das Amt der Kassaprüfer übernahmen Markus Hackl und David Hofbauer. Anschließend ließ man den Abend gemütlich bei der Weihnachtsfeier ausklingen.



Christian Vieghofer, Helmut Gatterer, Georg Wagner, Regina Hochstöger, Markus Hackl, Markus Fichtinger, Manfred Fuchs, Jürgen Lichtenwallner und Bürgermeister Robert Hafner

Mit neuem Tisch und neuen Dressen ins neue Jahr

Die jungen Tischtennisspieler des USC Grafenschlag durften sich über ein erfolgreiches Hiesig'n, Dosig'n und Furtigen-Fest freuen. Daher wurde beschlossen den Erlös für Neuanschaffungen zu investieren. Ganz ohne Hilfe war dies nicht möglich, somit bedanken sich alle Mitglieder der Sektion Tischtennis recht herzlich für die neuen Dressen und den Turniertisch bei folgenden Sponsoren:

- Ökokraft Ratheiser
- Versicherungsagentur Stöcklhuber Florian
- Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte
- Dorferneuerung und Theatergruppe von Grafenschlag

Die **Purzelkamp-Langlaufloipe** wird bei entsprechender Schneelage gespurt. Streckenlänge ca. 12km.

Einstiegsstellen: beim Pfarrhofgarten Grafenschlag
Grafenschlag beim Bahnhof (Würstelstand)

Kleingöttfritz Güterweg Richtung Langschlag

Es gibt die Möglichkeit im GH Bauer Langlaufschischi und -schuhe auszuborgen. (Reservierung Tel: 02875/8266)

Kinderausrüstungen (GR. 31-39) können in der Volksschule entliehen werden.

Tel. 02875 8227 (VS) oder 02875 7461 (Rosa Pertzl)



Markus Hackl, Christoph Huber, Alexander Schiller, Günter Mayerhofer, Michael Fuchs, David und Patrick Weichselbaum, Dominik Jordan, Martin Mayerhofer, Sebastian Steininger, Gernot Preisegger, Harald und Martin Schönhofer, Ulrike Gatterer und Franz Ratheiser

Hobbyliga Zwettl Saison 2013/2014 Herbst

1. USC Oberstrahlbach	6 6 0 0	24: 6 18
2. USC Grafenschlag	6 4 0 2	11:16 12
3. USC Friedersbach	6 3 1 2	24:11 10
4. SU Rudmanns/St.Zwettl	6 3 0 3	12:11 9
5. USC Großglobnitz	6 2 0 4	9:9 6
6. USC Etzen	6 1 1 4	6:12 4
7. USV Bad Traunstein	6 1 0 5	4:25 3

**Die Sportlerinnen und Sportler aller fünf USC Sektionen
wünschen allen ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!**

USC Grafenschlag wieder im Aufwind

Platz zwei in der Herbstmeisterschaft!

“Wenn du täglich Kaviar isst, kannst du nur schwer zu Würstchen zurück.”

Arsene Wenger

Es war ein herber Dämpfer, welcher den Fußballern und Fans des USC Grafenschlag in der vergangenen Saison 2012/2013 passiert ist, eine ordentliche „Watschn“ wie man so schön sagt. Der letzte Platz am Ende der Saison, etwas womit man nie gerechnet hätte.

Doch man sollte nicht in der Vergangenheit leben und in alten Wunden herumstochern, die Spieler versprachen Wiedergutmachung und waren sich sicher, dass man die so genannte „rote Laterne“ sicherlich nicht so schnell ein zweites Mal inne halten sollte. Ein weiterer Dämpfer in der letzten Saison war natürlich der Rücktritt von Michael Löfl als Trainer aus persönlichen Gründen. Aber ein Mann mit großer USC Vergangenheit sollte helfen, den USC Grafenschlag aus diesen Problemen zu führen. So übernahm die Vereinskone Bruno Sztuka wieder das Traineramt. Und Trainer und Spieler waren sich zu Saisonbeginn auch sicher, dass es so eine Katastrophensaison nicht mehr geben wird. Schließlich sollte man auch recht behalten, denn bereits zur Halbzeit nach der Herbstsaison stehen mehr als doppelt so viele Punkte zu Buche als in der ganzen letzten Saison, und man steht zur Zeit dort, wo man zuvor auch viele Jahre stand, nämlich am zweiten Tabellenplatz.

Natürlich war nicht während der ganzen Herbstmeisterschaft alles eitel Wonne, so musste man zwischendurch auch zwei klare Dämpfer in der Meisterschaft hinnehmen. Doch dazu nun Näheres.

Zum Saisonauftakt beim USC Etzen feierte man einen völlig verdienten und ungefährdeten Start in die Saison und konnte den Auftaktkontrahenten 2:0 besiegen.

Darauf folgte ein spannendes Derby, welches man zwar knapp, aber hochverdient mit 2:1 gewinnen konnte, spannend jedoch nicht nur wegen der Derbybrisanz, sondern, da man einen frühen Rückstand aufholen musste.

Im dritten Saisonspiel gastierte der Angstgegner USC Großglobnitz in der Grafenschläger Arena, leider sollten sie ihrem Ruf als Angstgegner mehr als gerecht werden. Während man in der ersten Halbzeit noch Paroli bieten konnte, musste man sich in der zweiten Halbzeit klar mit 0:4 geschlagen geben. Letztendlich war man mit der hohen Niederlage dann eigentlich sogar noch gut bedient, da die Niederlage sogar noch höher ausfallen hätte können.

Die Angst nach einer Krise währte jedoch nur kurz, denn das nächste Spiel in Stift Zwettl gegen den SU Rudmanns-Stift Zwettl ließ die Euphorie wieder hochgehen, da man quasi in der allerletzten Sekunde einen 3:2 Sieg bejubeln durfte.

Den zweiten Tiefpunkt in der Herbstsaison musste man in Oberstrahlbach zur Kenntnis nehmen, wo man in ein 0:6 Debakel schlitterte. Eine besonders bittere Niederlage, und dies weniger wegen der anscheinend klaren Niederlage, sondern da das Spiel auch anderes ausgehen hätte können, wenn nicht sogar müssen. Doch statt früh in Führung zugehen musste man selbst zwei unglückliche Treffer einstecken, ein Traumtor des Gegners brach dann endgültig den Widerstand.

Zum Saisonende gab es dann wieder große Jubelstimmung, nach einer grandiosen Leistung in der heimischen Spielstätte. Trotz frühen 0:2 Rückstand konnte man sich aufgrund einer großartigen Mannschaftsleistung nochmals ins Spiel gegen Titelverteidiger USC Friedersbach zurückkämpfen und eine Wende herbei führen und einen überraschenden 4:3 Sieg feiern, welcher dann auch den zweiten Tabellenplatz sicherstellte.

Als Fazit der Herbstmeisterschaft steht für die Fußballer jedenfalls fest, dass die letzte Saison nur ein Zusammenwirken unglücklicher Umstände war, und der USC Grafenschlag weit besser ist, als es die Tabelle der letzten Saison widerspiegelte.

Cupbewerb

Wie aufmerksame Leser wissen, wurde in dieser Saison auch wieder ein Cupbewerb eingeführt, welcher zwischen den Mannschaften der Hobbyliga Zwettl und einer Gastmannschaft ausgetragen wurden. Eure Kickergranden vom USC Grafenschlag trafen dabei auf die Gastmannschaft aus Schönbach, was für Eure Lieblingsfußballer ein weiteres Derby einbrachte. Dabei konnte man sich in Schönbach souverän aufgrund einer starken Anfangsphase mit 3:1 durchsetzen. Die weiteren Cuprunden finden im Frühjahr statt. Und wie es ebenso bereits angekündigt wurde, nimmt Schönbach im Frühjahr an einer Proberunde teil und wird aller Voraussicht nach in der nächsten Saison wieder ein fixer Bestandteil der Hobbyliga Zwettl sein.

Hallenturnier

Das alljährliche Hobbyligahallenturnier findet am Sonntag, dem **9. Februar 2014** ab 13:00 Uhr statt. Des Weiteren überlegt man in diesem Winter an einem weiteren Hallenturnier teilzunehmen.

Die USC Sektion Langlaufen
lädt zum **Glühweinstandl**
am **Samstag, 28. Dezember**
ab 14 Uhr
ins Feuerwehrhaus

**Bauern- und
Gesellschaftsball**
am **25. Jänner 2014**
im Gasthaus Bauer
ab 20 Uhr
Musik: „Grenzlandduo“

Weihnachtskindergarten
am **24. Dezember 2013**
ab 13 Uhr
im Kindergarten
Betreut werden die Kinder von
Mitgliedern der Landjugend

Kindergarteneinschreibung
Montag, 20. Jänner 2014
von 13 bis 14 Uhr
im Kindergarten

Kindermette
am **24. Dezember 2013**
um 16 Uhr
Gestaltet von den Kindern der
Volksschule und der Musikschule

Faschingsmesse
Sonntag, 23. Jänner 2014
um 9.30 Uhr
Gestaltet von der Jungschar

Seniorenachmittage
im Gasthaus Bauer
mittwochs, ab 14.30 Uhr
am **15. Jänner 2014**
am **19. Februar 2014**
am **19. März 2014**
mit Karten- und Brettspielen sowie
einer „Plauderecke“

Kinderfasching
am **Sonntag, 2. Februar**
ab 14 Uhr
im Gasthaus Bauer

Ripperlessen
am **Imbissstand Fröschl**
jeden **2. Freitag im Monat**
Vorbestellung bzw. Reservierung
unter Telefon: 02875/7356

Bitte beachten Sie die Termine
der **Gesunden Gemeinde**
im Blattinneren ab Seite 7

**Meditationstermine und
Yogakurse** auf den Seiten 8 und 9

**Ball der Freiwilligen
Feuerwehr**
am **Faschingsamstag,**
dem **1. März 2014**
im Gasthaus Hobegger
ab 20 Uhr
Musik: „SO-WIE-SO“